

Heutiger Hofname Ortschaft Besitzer 1975	Hofname um 1600 Ortschaft Besitzer (hfu = hofurbar)	Hofname um 1325 Ortschaft Besitzer
Ahorneben Stift St. Peter aufgeforstet	Ahorns Ebm Igelspach Rott Peter Oetl	Ahornsebm in fritza Chunrich von Ahornsebm
Aitl Sonnberg 53 Frahndl Josef	Aydllehen hfu. Neureit Johann Schlick	Webers lehen in fritza unbekannt
Arnold Hütttau 20 Rupert Auer	Arnoldsbichl/Zech Pilch Rott, Fritzer Georg Pramberger	Arnoltzpühel in fritza Chunrich v. Arnoltzpühel
Arzbrand Bairau 16 Franz Stadler	Gut Astbrand hfu. Neureit Gabriel Rainer	Astprant in fritza Albricht de Nyder ast prant
Aschwein Iglsbach 4 Rupert Fritzenwallner	Gut Kaltenkhendl Igelspach Rott Georg Greinwald	Chaltenchendel in fritza Äschwinus de Chaltenchendel
Astegg Bairau 10 Ernst Thalhammer u. a.	Astegg Niderfrizer Zech Rupert Schwaighofer	Ästegg in fritza unbekannt
Vorderastmoos Sonnberg 39 Jakob Aher	Vorder Astmos hfu. Neureit Johann Fichtl	de Austmoz in fritza Otto de Äustmoos
Hinterastmoos Sonnberg 40 Rudolf Bliem	Hinder Astmos hfu. Neureit Simon Radacher	de Äustmoz in fritza Otto de Äustmoos
Oberau Bairau 26 Franz Seiwald jun.	Oberaw Niderfrizer Zech Georg Gufler	Awe in fritza fritzel auf der Awe

Unterau Bairau 27 Anton Schnitzhofer	Niederau hfu. Fritz Georg Wisser	auf der Mitterawe in fritza unbekannt
Bachseiten Sonnberg 66 Josef Haid	Gut Bachseiten hfu. Neureit Leonhard Schnöller	de Pachseiten in fritza Heinrich im Pach
Bairing Bairau 13 Rupert Fritzenwallner	Gut Niederpajren hfu. Neureit unbekannt	Bayrinne oder Payerau in fritza jakob datz der Payrin
Bettelberg Sonnhalb 14/Zulehen Hermann Untersteiner	Gütl Berg od. Betlberg Sunnhalb Rott unbekannt	datz Perig in fritza Meingozzen am Perig
Boden Bairau 1 Grete Sandtner	Bodenlehen a. d. Bajrau hfu. Neureit Rupert Seidl	Steinawe in fritza unbekannt
(geforstet) Wiesbacher-Kaindl	Bodenlehen i. Iglspach hfu. Neureit Nikolaus Steer	Podem in fritza jacob de Podem
Burgegg Iglspach 10 Grete Hausbacher u.	Burgeck od. Gstoefß Iglspach Rott Johann Siberer	Puegek hinterm Simbel in fritza Chunrich Puegek auf der hintern simbel
Burnstein Hüttau 11 Rupert Oberauer	Burnlehen od. Purnstein Pilch Rott, Fritzer Zech Georg Ecker	
Dietmayr Bairau 2 Johann Wallner	Dietmayr oder Prechtl hfu. Fritz Michael Perner	Auf dem Prechtleinslehen in fritza Christian Dietmayr
Dietmühle Sonnberg 35 Reinfried Kirchner	Dietmühl in d. Köcherfritz ein Mautmül u. Guetl hfu. Neureit Christian Durchholzer	de dietmül in fritza Otto de Dietmül

Dorring od. Tenning Sonnhalb 20 Sebastian Reiter	Toering od. Oberbuchniz Sunhalb Rott Josef Schwarzenberger	
E.d.t Iglbach 9 Josef Höll	Ed Iglspach Rott Markus Lackner	Öd in fritza Vidna de Öd
Edenhof Iglbach 17 Johann Scharfetter	Edenhofhäusl Iglspach Rott Maria Kranebetterin	
Oberegg Sonnberg 54 Matthias Eder	Oberegg Guet hfu. Fritz Jakob Forster	datz Ekk in fritza jacobus an dem Ekk
Unteregg Sonnberg 55 Stefan Schober	Nideregg Guet Niderfrizer Zech Andreas Feiser	datz Ekk in fritza Vidna de Ekk
Einweg Sonnhalb 6 Peter Lienbacher	Gut Einweg Sunhalb Rott Josef Rettenwender	
Eisenhut Hüttau 21 josef Gappmaier	Eisenhut od. Oberbichl Pilch Rott Simon Wallner	de obernpühel in fritza unbekannt
Englmaier abgebrannt, Zulehen zum Haim — scheint vorher nicht auf		
Fachenstein Bairau 28 Haus Höhenwarter Aloisia Grund Waldner Johann	Gut Boden od. Fachenstein Niderfrizer Zech Josef Siller	Vohenstain in fritza heinrich de vohenstain
Formau Sonnhalb 1 Elise Einwallner	Formaulehen Sunhalb Rott unbekannt	datz Varmawe in fritza unbekannt

Fliegl Bairau 29 Alois Stranger	Fligllehen Niderfrizer Zech Johann Digruber	datz Flügl in fritza unbekannt
Forst Bairau 5 Katharina Fritzenwallner	Forst Haus Perfäckhl vom Payraw ode Vorst Thomas Perner	datz Vorst in fritza unbekannt
Fritzwald Sonnberg 13 A. u. M. Weitgasser H. L. Hutter	Fritzenwald Niderfrizer Zech Anna Reiterin	datz Fritzenwald in fritza unbekannt
Fuchs Bairau 22 Rupert Lackner	Gut Gschwandt im Fux Niderfrizer Zech Jakob Riser	datz Fux auf d. Gschwand in fritza unbekannt
Kleinfürstenmoos Sonnhalb 3 Blasius Rettenegger jun.	Kleinfürstenmoos Sunhalb unbekannt	datz fürstenmoos in fritza unbekannt
Großfürstenmoos Sonnhalb 4 Franz Gappmaier	Hinterfürstenmoos Sunhalb Georg Kloiber	
Girlach Bairau 20 Jakob Auer	Gut Schönthal hfu. Neureit Georg Giellacher	datz Schöntall in fritza unbekannt
Gries Sonnhalb 18 Anna Waldmann	Gries oder Iglthal Sunhalb Christian Thurner	de Igeltalsine Gries in fritza unbekannt
Gutfahrt Hütttau 18 Maria Auer	Gutpfart Pilch Rott Matthias Ampferer	Gutpart in fritza Paulott Gutpart
Haim Hütttau 26 Leopold Schnitzhofer	Haibmlehen Pilch Rott Peter Zoppl	Haimanslehen in fritza Haydenreich v. Haymans

Hagenbichl Sonnberg 41 Anna Auer	Hagenbichl hfu. Neureit Georg Krötz	de Hagenpühel in fritza unbekannt
Handl Hütttau 15 Franz Auer	Händllehen Pilch Rott Thomas Schwaiger	de hantllehen in fritza unbekannt
Harml Sonnberg 46 Josef Gappmaier	Härmellehen Niderfrizer Zech Franz Geitler	Härmellehen Item in swaertzeneck unbekannt
Heimersberg Hütttau 14 Alois Rettenbacher jun.	Haimersperg Pilch Rott Rupp Weiglhofer	de herrantsperig in fritza fritzel heymansperig
Helfer Sonnberg 47 Josef Schwaiger	Guet Helfer hfu. Neureit Paul Unterhuber	
Holzmann Sonnberg 51 Franz Pölzleitner	Holzmannlehen hfu. Neureit Ullrich Pittersam	Holzmanow in fritza unbekannt
Hochpolz Sonnberg 48 Fridoline Kalchgruber (Amstetten), aufgeforstet	Traxl oder Hochpolz hfu. Neureit Paul Schwaiger	
Höhenegg (aufgef.) Sonnberg 49 Margarethe Sieberer	Guet Hohenegg hfu. Neureit Jakob Eder	de Höheneck in fritza unbekannt
Höllgrub Hütttau 16 Kathi Pirchner	Hildgrub oder Hiltgramlehen/Pilch Rott Jakob Pfuner	Hiltgreimowe in fritza Diemudis de Hiltgremow
Höllreit Bairau 23 Siegfried Brüggler	Höllerreit hfu. Neureit unbekannt	

Horn Sonnhalb 9 Wolfgang Auer jun.	Güetl Horn Sunhalb Peter Angerer	datz Horn in fritza nicol in horn
Jansenberg Bairau 11 Lorenz Quechenberger	Jansen od. Rottlehen hfu. Neureit Martin Schruller	Jansenpüchl Geniggauer Zech unbekannt
Kern Hütttau 24 Alois Klaushofer	Kernlehen Pilch Rott Peter Haidenberger	Kernloch, de Grauslehen in fritza unbekannt
Ketzergrub Bairau 12 Forstärar	Kötzergrub hfu. Neureit Peter Haidenberger	Chetzergrueb in fritza Öhsel auf der Chetzergrub
Klamm Iglspach 12 Maria Höll	Klamm Iglspach Rott Dorothea Pilzinn	Chlam in fritza Chunrich auf der Chlam
Klemm Bairau 6 Franz Unterberger	Cemblehen im Clemb unbekannt	Paumannsleutten in fritza unbekannt
Klemmpalfen Bairau 7 Martin Weitgasser	Klemmpalfen hfu. Neureit Josef Gensbichler	Paumannsleutten in fritza unbekannt
Konwald Sonnberg 62 Rupert Aher	Konwaldsegg hfu. Neureit Hans Reiner	Kanboltsegkh in fritza unbekannt
Kreisten Sonnhalb 5 Balthasar Frommer	Gütl Kreisten Sunhalb Rott unbekannt	
Oberleiten Iglspach 14 Elise Holzmann	Oberleithen Iglspach Rott Johann Schönleithner	de oberleiten in fritza unbekannt

Unterleiten Iglbach 6 Christian Hirscher	Niderleutten Iglspach Rott Johann Koelbinger	de Niderleiten in fritza syfrid an der leiten
Letten, Bairau- Bairau 3 Martin Schwaiger jun.	Gut Lethen und Tägenlehen hfu. Fritz Anton Hartmann	Tägenlehen in fritza unbekannt
Letten, Sonnhalb- Sonnhalb 2 Siegfried Brüggler	Gut Letten Sunhalb Rott Martin Weiglhofer	datz Letten in fritza unbekannt
Oberlinden Bairau 19 Joh. G. Fritzenwallner	Gut Oberlinden hfu. Neureit Martin Schifer	in linden in fritza Gülher in Linden
Unterlinden Bairau 18 Therese Hausbacher	Niederlinden hfu. Neureit Wolfgang Hirscher	in linden in fritza Diemudus ibm Linden
Marold Sonnberg 61 Rupert Untersteiner jun.	Gut Obersteinau hfu. Fritz Georg Gleininger	datz Obersteinawe in fritza unbekannt
Lindau Sonnberg 68 Peter Windhofer	Lindau hfu. Neureit unbekannt	
Mösl Bairau 9 Eduard Huttary	Gut Oberastegg hfu. Neureit Georg Horner	de obern Austeck in fritza chunrich de ob Astek
Neudegg Hütttau 22 Rupert Bergmüller	Neudegg Pilch Rott Lorenz Moser	neideck in fritza unbekannt
Neudegg Sonnberg 50 Gabriel Lechner	Neidegg hfu. Neureit Simon Reifenauer	de neideck in fritza unbekannt

Ofensberg Iglsbach 19 Johann Wallner	Ofensperg Igelspach Rott Rupp Lackner	de ofensperg in fritza Dyemudis in Ofensperg
Paller Hütttau 10 Matthias Waldmann	Pallerlehen Pilch Rott Josef Wagnhofer	
Peham Iglsbach 18 Josef Schnitzhofer	Reutt od. Pehamblehen Igelspach Rott Martin Schnitzberger	
Pilch Hütttau 17 Johann Auer	Pilch Pilch Rott Georg Salchecker	Pilchsparg in fritza Chunrich Pilchsperig
Pitzen Hütttau 27 Stefanie Althuber	Pizen Guetl Pilch Rott Veit Rainer	
Pirnitz, Ober- Sonnberg 63 Simon Bergmüller	Oberbüchnitz hfu. Fritz Johann Mooslechner	auf d. obern Puechnitze in fritza unbekannt
Pirnitz, Unter- Sonnberg 62 Josef Haid jun.	Mitterbüchnitz hfu. Fritz Balthasar Dorfer	datz Puechnitze in fritza unbekannt
Platten Sonnhalb 13 Matthias Holzmann	Gütl Platten Sunhalb Rott unbekannt	de Platten in friza Friedrich an der Platten
Postwirt/Landwirtschaft Hütttau 37 Josef Fritzenwallner	Tafern zu Hüttaw Groß- u. Klein Hüttawe Seepacher bzw. Feuersenger	datz Hüttawe in fritza Diettel von Hüttawe
Pötting, Groß- Sonnhalb 11 Wilfried Schmid	Pötting Lehen mit halbe Alpen Larzenbach, Sunhalb Rott unbekannt	Pott in dem Pach in fritza chunrich datz d'Pöttin

Kleinsag Sonnberg 36 Johann Lidl jun.	noch nicht bestanden	
Sattelbach Hüttau 23 Josef Oberauer	Sattlbach Pilch Rott Anna Reifenauerin	de Sattlpach in fritza Vidna de Satelpach
Sattlegg, Vorder- Iglbach 1 Johann Bergmüller	Vordersatleck Igelspach Rott Johann Wöhrl	de vordersatteleck in fritza Symon de Vordersatteleck
Sattlegg, Hinter- Iglbach 2 Matthias Promegger	Hintersatleck Igelspach Rott Konrad Kendlbacher	de hintersatteleck in fritza Vidna Marchadi de hintersatteleck
Säuln Sonnberg 67 Johann Holzmann	Am Gütl Sälln hfu. fritza Johann Wagenhofer	de Sälden in fritza den Ripa Chunrich de Sälden
Sonnhof Sonnberg 64 Johann Brandner	Sauruck Niderfrizer Zech Wolfgang Ampferer	de Sawruck in fritza unbekannt
Seiwald Sonnberg 52 Johann Stranger	Gut Ensthal od. Seywaldlehen hfu. Neureit Michael Enzinger	de Ennstalerstat in fritza unbekannt
Sinabell Iglbach 11 Michael Hofer	Sünabell Igelspach Rott Peter Ilmer	Simbel in fritza Chunrich auf der vorder Simbel
Scharten Sonnhalb 16 Michael Holzmann	Scharten Sunhalb Rott unbekannt	de schortten in fritza Walther von schortten

Scheibl, Ober- Sonnberg 28 Grasmugg-Stüger	Scheiblhäusl	
Scheibl, Unter- Sonnberg 29 Felix Holzmann		
Schartl Hütttau 13 Josef Salchegger	Schärtellehen Pilch Rott Johann Ecker v. Purnstein	Schärtellehen in fritza unbekannt
Schmattern ohne Gebäude Forstärar	Schmättergassen od. Wegstein/Sunhalb unbekannt	Schmättergassn oder Wetzstein in fritza unbekannt
Schroffen Iglsbach 16 Johann Bergmüller	Gut Schrofen Igelspach Rott unbekannt	
Schwaig, Vorder- Iglsbach 7 Johann Hofer	Vorderschwaig Igelspach Rott Josef Loipfar	Swaig de vod in fritza Chunrich swaig de vod
Schwaig, Hinter- Iglsbach 8 Josef Höll	Hinterschwaig Igelspach Rott Thomas Haidenberger	Swaig de hind in fritza Chunrich swaig de hind
Spangl Sonnhalb 12 Andreas u. Joh. Reiter	Spanglötz Sunhalb Rott unbekannt	de Larzenbach od. Spängl in fritza unbekannt
Sperl Bairau 17 Wagner Seb. (Kufstein)	Sperrllehen hfu. Neureit Wolfgang Fallenegger	Steinaw od. Andreasspörl in fritza jacobus Spörler
Steinaw Sonnberg 60 Anneliese Kranebitter	Nidersteinaw hfu. fritz Wolfgang Winter	datz Nidersteinawe in fritza jacobus von steinawe

Stocker, Groß- Sonnhalb 7 Hermann Untersteiner	Grosstockach Sunhalb Rott unbekannt	datz stockach in fritza Chunrich de Stockach
Stocker, Klein- Sonnhalb 8 Rupert Bergmüller	Kleinstockach Sunhalb Rott unbekannt	datz stockach in fritza Chunrich de Stockach
Strobl Hütttau 19 Johann Wallner	Stroblehen Pilch Rott Franz Lackner	Mitterpühel in fritza unbekannt
Stupp Sonnberg 65 Franz Stadler	Niederbüchnitz hfu. Fritz Veit Wiser	Puechnitzlehen in fritza unbekannt
Stuppalfen Sonnberg 20 Matthäus Auer jun.	Palfenlehen hfu. Fritz Johann Auer	
Sunegg Bairau 15 Matthias Promegger	Sunegg hfu. Neureit Susanne Pernerin	
Thoneregg kein Gebäude Bundesforste	Tanneregg Sunhalb Rott Andre Schröcker	de Tonerek in fritza Otto von Tonerek
Trieg Iglsbach 16 Alois Bergmüller	Trieg Igelspach Rott Veit Hagenhofer	auf dem obn trieg in fritza Margarete de ob Triegar
Werndl Sonnberg 42 Barbara Silbergasser	Hohenpichl od. Wernerlehen Niderfrizer Zech unbekannt	
Weyer Sonnberg 56 Scheiber Josef	Gut Weyer Niderfrizer Zech Rupert Unterschwaiger	am Weyer in fritza Gunthus de Weyern

Wies Bairau 4 Johann Frahnndl	Wies auf der Bajrau hfu. fritz Rosina Walchoferin	auf d. Bayraw datz Wys in fritza unbekannt
Steinaumais aufgelassen	Steinermals hfu. fritz Michael Horner	datz mayzz in fritza Ullrich an dem Mayzz

Eines der ältesten Güter unseres Tales ist das Gut Gasthof am Gasthofberg in der heutigen Gemeinde Eben i. Pg. (früher war die KG. Gasthof eine eigene Gemeinde und wurde erst 1936 mit den damaligen Gemeinden Taxen und Schattbach zur heutigen Gemeinde Eben i. Pg. vereinigt). Es ist eines der Güter, das als erstes urkundlich erwähnt und bereits 1074 als *Scraten-gastei* (von althochdeutsch: scrato Elfe, Schratt) genannt wird.

Über dieses Gut, von dem aus unser Gebiet lange Zeit verwaltet wurde, gibt es von Dr. Friederike Zaisberger eine eigene Abhandlung *Der Gasthof in der Fritz* (Altpreuß. Geschlechterkunde), aus der wir in gekürzter Form das Wichtigste nachstehend übernehmen.

Schon im 8. Jahrhundert schenkten die Bayernherzöge dem Erzbischof von Salzburg große Waldgebiete im Pongau. Da die Erzbischöfe nicht genug Menschen zur Verfügung hatten, um alles selbst roden zu lassen, gab Erzbischof Gebhard 1074 das Waldgebiet zwischen Fritzbach, dem Lammer-Ursprung und der Fradnitz (Framming) bei Scratengastei dem eben von ihm neugegründeten Benediktinerstift Admont. Im 12. Jahrhundert war die Rodungstätigkeit der Admonter Mönche im Fritztal soweit fortgeschritten, daß sie zur Verwaltung einen eigenen Urbarpropst *in der Fritz* installierten. Der Name eines der ersten Pröpste wird 1197 mit Albero von Schratengastei genannt. Der Urbarpropst war als Vertreter der Grundherrschaft für die Verwaltung der einer gemeinsamen Grundherrschaft unterstehenden Bauerngüter zuständig. Er war mit Befugnissen der Urbargerichtsbarkeit ausgestattet, d. h. in moderner Ausdrucksweise, daß er für das Grundbuchgericht verantwortlich war. Außerdem beaufsichtigte er das Einsammeln der Naturalienabgaben, die Robotleistungen und kassierte die Steuern, die der Grundherrschaft abgeliefert werden mußten. Von den Admonter Urbarpropsten sollen nur die bedeutendsten erwähnt werden:

Von 1443 bis 1462 Eustach Jägermeister; er erhielt die Wirtsgerechtsame mit Schank- und Zapfrecht für Bier und Wein auf dem Gasthof. Von 1484 bis 1497 Georg Perkhaimer, der den gotischen Flügelaltar für die Hauskapelle stiftete, der 1938 leider in den Kunsthandel kam und seither verschollen ist.

Von 1513 bis 1575 vereinigte die Familie Graf zu Schernberg die Ämter des Pflegers von Radstadt und des Urbarpropstes *in der Fritz*. Sie erneuerten 1543 bis 1564 die zahlreichen Baulichkeiten. 1575 wurde die Propstei Fritz

vom Salzburger Erzbischof dem Stift Admont um 39.000 Fl. abgekauft.

Die Güter, die bisher ihre Abgaben und Zehente in den Gasthofer Getreidekasten liefern mußten, wurden dem erzbischöflichen Urbaramt Propstei Fritz einverbleibt. Der Gasthof selbst und der Kasten wurden als Freies Eigen des Salzburger Erzbischofs in eine Hofmaierei umgewandelt und von jetzt an durch einen Pächter bewirtschaftet.

1575 wurde als erster Pächter Augustin Felser genannt, ihm folgten Andrä Ainwöger, Thomas Wisperger und Thomas Schönraier. 1622 bedrückte eine durch Mißernten hervorgerufene Hungersnot die Bauern in der Fritz. Sie bestürmten den Maier mit Weinen und Klagen, daß kein Bissen Brot mehr in ihren Häusern wäre. Schließlich wurde Saatgut aus dem Hofgetreidekasten an sie verkauft, damit wenigstens im folgenden Jahr eine Ernte zu erwarten war.

Von 1654 bis 1678 war Christian Schrotter, von 1678 bis 1695 sein Sohn Sebastian Pächter. Aus dem Pachtvertrag vom 30. 4. 1680 sollen einige interessante Details wiedergegeben werden: Die erste Forderung ist, daß er Weib, Kinder und Gesinde in ehrlichem, züchtigen und gottesfürchtigen Wandel halte und sie als guter Hausvater an Sonn- und Feiertagen abwechselnd zur Kirche schicke; zu Dienstboten dürfe er keine liederlichen oder fremden Personen einstellen; Bettlern, Zigeunern und Soldaten keinen Unterschlupf gewähren, was für das einsam liegende Haus besonders wichtig war; keine Zusammenkünfte außerhalb des Landtaidings gestatten; über Nacht solle er ohne triftigen Grund vom Hof nicht fern bleiben, er oder sein Weib sollen immer anwesend sein; auf das Feuer solle man achten, vierteljährlich den Rauchfang, alle Samstag aber Kuchl und Stubenrauchfang kehren; im Haus sollen sie nicht mit Kienspänen, sondern nur mit Laternen gehen. Auch für Wolkenbrüche wurden ihm genaue Verhaltensregeln erteilt. Auf der Alm Rauchenegg (Gasthofalm) mußte er jährlich 25 Tagwerk schwenden, damit die Almböden nicht zuwachsen können.

Beim Zehentführen mußte er den Zehentschreiber und zum Dreschen den Tennmeister beherbergen. Gegen ein Taggeld hatte der Maier die Verpflichtung, den Zehent auf den Feldern der Bauern in Eben, Niedern- und z. T. auch in Oberfritz selbst einzutreiben. Außerdem mußte er das jährliche Stiftmahl für 233 Personen auf eigene Kosten ausrichten.

Wegen der hohen Erhaltungskosten entschloß sich 1695 der Erzbischof endgültig Gasthof zu verkaufen, und es erwarb Hans Laubichler vom Götschenberg in Bischofshofen den Besitz mit Ausnahme des Getreidekastens.

Gegen den Käufer wehrte sich die ganze Radstädter Gerichtsgemeinde, da er als Pferdehändler einen üblen Ruf genoß, doch wurde Laubichler von den Behörden bevorzugt, obwohl ein Jakob Stainer vom Gut Au in der Forstau um 20 Gulden mehr geboten hätte. Von 1695 an blieb die Familie Laubichler am Gasthof:

1739 Georg, 1793 Franz, 1827 Joseph, 1877 Franz, 1916 der minderjährige Josef $\frac{1}{2}$, Witwe Juliane $\frac{1}{2}$, 1925 Josef Laubichler allein, 1926 Julie Laubichler $\frac{1}{2}$, Felix Anselmi $\frac{1}{2}$, 1953 Felix Anselmi allein, 1958 seine 2. Frau Josefine $\frac{1}{2}$, 1964 Josefine Anselmi allein, gest. 1973. Eine Seitenlinie der Laubichler erwarb das Stupp-Niederbüchnitz in Hütttau. Ein Josef Laubichler war lange Zeit Bürgermeister von Hütttau.

Aus dem Jahre 1712 erfahren wir, daß sich beim Gasthof ein vielbesuchter Schießstand befunden hat, zu dem bis dahin auch die Schützen von St. Martin am Tennengebirge und von Filzmoos gekommen waren. Im genannten Jahr erfolgte die Abtrennung und Errichtung neuer Schießstätten in St. Martin und Filzmoos, da der Weg nach dem Kirchgang für die Schützen aus den beiden anderen Ortschaften zu weit war.

1750 befand sich am Gasthof ein Viehbestand von 4 Pferden, 30 Kühen, 25 Galtrindern und 150 Stück Kleinvieh.

Das 19. Jahrhundert brachte dem Gasthof einen großen Umbau. Heute befinden sich alle Baulichkeiten in vernachlässigtem Zustand. Vor allem der hochfürstliche Getreidekasten bedürfte einer dringenden Renovierung, um dieses interessante Beispiel mittelalterlicher salzburgischer Verwaltung für die Zukunft zu erhalten. Es besteht die Absicht, durch die Errichtung eines Rasthauses an der Tauernautobahn, bzw. die Renovierung der Baulichkeiten für diesen Zweck, zumindest das Haupthaus in der ursprünglichen Form zu erhalten.

Zum Abschluß seien noch diejenigen Güter aus der Gemeinde Hütttau aufgezählt, die bis zur Grundentlastung der Urbarpropstei Fritz unterstanden (nach dem Urbar 1385 des SLA):

Sonnegg, Oberegg, Weyerlehen, Unteregg, Marold, Steinau, Steinermaiß, Oberpichnitz, Mitterpichnitz, Stupp-Niederpichnitz, Stuppalfen, Fritzenwald, Schmied, Renner, Ruthen, Oberau, Unterau, Letten, Wies, Dietmar, Forst, Habersatt, Habersattmühle, Postmeister, Stöcklhäusl, Wirt, Ölstampf.